



Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Jahnplatz 1

50171 Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

b90-gruene@stadt-kerpen.de

www.gruene-kerpen.de

Bürozeiten Mo-Do: 10:00-13:00

31.10.2023

Antrag für den Jugendhilfeausschuss am 23.11.2023: Schließzeitenübersicht

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen die Zurverfügungstellung der "Übersicht der Schließzeiten für städtische Kindertageseinrichtungen" für den kommenden JHA sowie weiterhin in kurzen Zeitabständen (z.B. monatlich), sowie eines geeigneten Monitorings was z.B. eine Aufstellung der Soll- und Ist-Stunden für die Mindestbesetzung, aufgeteilt in Fachkraft, Ergänzungskraft- und Leitungsstunden sowie anrechenbaren Stunden der Auszubildenden, beinhaltet.

Begründung

Am 20.02.2023 erfolgte aufgrund massiven Personalmangels eine allgemein verfügte Kürzung der Öffnungszeit aller kommunalen Kitas. Am 18.4. hat der Rat eine verbesserte Personalsituation beschlossen. Damit sollte nach Aussage der Verwaltung eine Verbesserung der Betreuungssituation eintreten. Zur Erklärung der Situation wurde im JHA vom 11.5.2023 eine „Übersicht der Schließzeiten“ (Stand 19.4.23) vorgelegt. Daraus war ersichtlich, dass es aus verschiedenen Gründen zu erheblichen Kürzungen der Betreuungszeit gekommen war. Im JHA vom 11.5. erklärte die Verwaltung nochmals, dass nunmehr die Personalsituation sich stark verbessert habe und „mit Besetzung der Stellen von einer deutlichen Verbesserung der Betreuungssituation ausgegangen wird.“

Wie uns jedoch von verschiedenen Eltern berichtet wurde, ist die Situation weiterhin sehr angespannt. Es wird von verkürzten Betreuungszeiten berichtet und sogar tageweisen Schließungen. Dies betrifft verschiedene Kitas. Und obwohl es zu über 350 Absagen für das Kitajahr 23/24 gekommen ist, wird von einer positiven Entwicklung gesprochen (JHA 17.8.2023).

Wir halten diesen Zustand nicht für tragbar, da er den Kindern ihr verbrieftes Recht auf frühkindliche Bildung nicht in ausreichendem Maße gewährt. Damit die Politik in die Lage versetzt wird, hier entsprechend gegenzusteuern und diesen Prozess entsprechend zu begleiten, halten wir die o.g. Instrumente für unerlässlich und zielführend.

Sollte die Verwaltung erkennen, dass mit einer kurzfristigen Personalaufstockung künftige Einschränkungen in den Betreuungszeiten vermieden werden können, bitten wir hierzu um entsprechende Vorlage.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Abels
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Alwine Pfefferle
(Sachkundige Bürgerin)

Für die Richtigkeit

Dorine Dickneite
(Fraktionsmitarbeiterin)